

Der

geistige

Holocaust

BIBI NOVAK

Der

geistige

Holocaust

BIBI NOVAK

„Populisten sind Leute die  
einen Spaten Spaten  
und  
eine Katze Katze  
nennen.“

- William Shakespeare

Selbst wer den kleinen Prinz nicht gelesen hat kennt aus dem Poesiealbum die weisen Worte dass man nur mit dem Herzen gut sieht, während das Wesentliche für die Augen unsichtbar ist.

Ist es möglich, dass in einer Gesellschaft in der lediglich alles Sichtbare und Messbare im Fokus steht das Wesentliche keine Rolle mehr spielt?

Was gilt heute als Wesentlich? Geld, Ruhm Ansehen, dass Schalke gegen Wolfsburg spielt, dass die neuste Staffel der neusten Serie endlich läuft? Ich persönlich halte ja das Bewusstsein für ziemlich wesentlich ebenso wie die Energie die wir aufbringen um unserem Bewusstsein/ unseren Mitmenschen/ unserer Umwelt entweder zu schaden oder es zu stärken.

Denn ein Lebewesen kommt in der Regel mit vollem Bewusstsein auf die Welt (vorgeburtliche Schädigungen durch Abtreibungsversuche, chemische Substanzen oder Mangelerscheinungen können bestehen, daher sage ich „in der Regel“.)

Ein volles Bewusstsein kann von Geburt an entweder gehegt, gepflegt und entfaltet werden, in unserem System voll mit Dogmen, Glaubenssätzen, „Erziehung“, Konditionierung, Schubladendenken, chemischen Substanzen (Quecksilber, Fluorid), schädliche Umwelteinflüsse (Strahlung) wird dieses Bewusstsein Schritt für Schritt eingeschränkt.

Die Vielschichtigkeit eines gesunden Menschen geht durch Bewusstseinschädigung verloren und es entstehen kranke, eindimensionale Persönlichkeiten.

Das große Ich wird gespalten in ES, ICH, ÜBER-ICH, man kann es auch Schere im Kopf, Spaltung, Entfremdung nennen.

Fakt ist aber, dass diese Spaltung Lebewesen in die Destruktivität, in die Novophobie, in die Bindungsunfähigkeit führt.

Denn das Einzige was ein gespaltenen Mensch kennt sind seine gelernten Glaubenssätze, Gesetzestexte, seine konditionierten Verhaltensweisen, seine Dienstvorschrift, seine Dogmen.

Ein konditionierter Mensch denkt genau in der Ebene in der er konditioniert worden ist, alles Andere macht ihm Angst. Mit Anderen Menschen die ähnlich wie er konditioniert worden sind kann er sich einigermaßen verständigen (z.B.: unter Juristen, unter Ärzten, unter Arbeitern), aber je intensiver der Kontakt,

desto schwerwiegender kommen unterschiedliche Feinheiten zum Tragen, die Sprengstoff bedeuten.

Denn ein Geprägter wird auf seine geprägte Dimension geprägt und was von dieser (sehr individuellen) Dimension abweicht macht ihm Angst. Daher ist er eben für Andere Prägungen/Dimensionen nicht offen, weil es sein geprägtes Weltbild sprengt. Daher leben Geprägte Menschen sehr in der Abwehr, daher die Novophobie: die Angst vor Neuem.

Während zwei Menschen die unkonditioniert, in ihrer natürlich angeborenen und entfalteten Vielschichtigkeit aufeinander zugehen sich gegenseitig bereichern, voneinander lernen, neugieriges Interesse an neuen Dimensionen zeigen. Sie werden gemeinsame Leidenschaften und Interessen eruieren und sich darin weiterbringen. Dadurch erweitern sie gegenseitig ihren Horizont, sie erweitern ihre Vielschichtigkeit, erweitern so auf natürliche Weise ihr Bewusstsein, neue Synapsen verknüpfen sich.

Bei Konditionierten Menschen ist hingegen Abgrenzung die Basis, was die natürliche Bewusstseinsweiterung per se verhindert.

Zwei Geprägte Menschen werden den jeweils Anderen wegen der jeweiligen Abweichungen verachten, bestreiten, bekämpfen, auslachen, mobben, herabsetzen – je nach Möglichkeiten und Gelegenheiten.

Wenn ich mit A nicht rede weil er kein Abitur hat, dann werde ich von A nie erfahren wo die leckeren Pilze wachsen. Wenn ich mit B aus Prinzip nicht rede dann wird er mir seinen Hammer nicht leihen und nicht helfen mein Regal aufzubauen. Wenn ich mit C nicht rede, wird C keinen Kuchen für mich backen zum Geburtstag. Kurz: Abgrenzung als Lebensmotto verhindert Lernprozesse in unserem eigenen Kopf – und die Lebensenergie wird in Abwehr verwendet, wodurch die Mitmenschen ebenso geschwächt werden.

Hier in Berlin (wo ich gerade bin) sind die Menschen sogar explizit stolz darauf, dass sie sich gegeneinander unhöflich, unfreundlich und respektlos verhalten, und auf diese Tradition ist man stolz. Und die Idee die ich ursprünglich hatte hier Menschen finden zu wollen die Lust haben gemeinsam ihr Potenzial durch Miteinander entfalten möchten scheint mir von hier aus absurd, denn hier ist wohl das Epizentrum der Unfreundlichkeit und der gegenseitigen Schwächung.

Aber vielleicht liegt das ja schon an den G5-Experimenten, das wären dann immerhin mildernde Umstände.

Was ich damit sagen will?

Menschen KÖNNEN sich gegenseitig, bereichern, KÖNNEN ein natürliches Netzwerk aus Informationen bilden, KÖNNEN gegenseitig ihr Wissen austauschen, KÖNNEN sich gegenseitig auf Ideen bringen und KÖNNEN so auf natürliche Weise ihren Horizont erweitern, KÖNNEN sich so gegenseitig weiter helfen und aus der Patsche helfen, ABER SIE MACHEN ES NICHT.

Statt dessen schmort jeder im eigenen Saft seiner Konditionierung, strukturelle Gewalt ist so normal und allgegenwärtig im Alltag präsent, dass sie offenbar keinem mehr auffällt, ebenso gilt es als normal alles zu bekämpfen was nicht ins persönliche Glaubenssystem passt.

Miteinander reden ist eine Seltenheit – Gegeneinander reden ist Volkssport. Und die wenigen vielschichtigen Menschen die nicht durch Konditionierung zur Eindimensionalität gebrochen wurden werden von allen Seiten bekämpft, weil sie die Rahmen der Konditionierten sprengen und deren Weltbilder übersteigen und so den Eindimensionalen Angst machen. Dadurch kommt es seit Urzeiten zu Hexenjagden auf Visionäre, auf Pioniere, auf Freigeister.

Die Entfremdung, die Konditionierung, die Zähmung, die Prägung, die Eindimensionalmachung, die Beschneidung des Geistes ist in unserer Gesellschaft so etabliert, dass sie als normal gilt.

Das ist schade, denn so wird das eigentliche Potenzial der Menschen verhindert, aber dafür entsteht massenweise gefügiges Humankapital, welches die Konditionierungen und Prägungen und Beschneidungen stolz und gerne wieder an die nächste Generation weitergibt. Und ein Sklave der sich eine Breitling-Uhr leisten kann fühlt sich natürlich nicht mehr wie ein Sklave, schließlich kann er sich als besserer Sklave wiederum Dienstleistungsklaven leisten, wenn er Essen geht, wenn er Sex will...

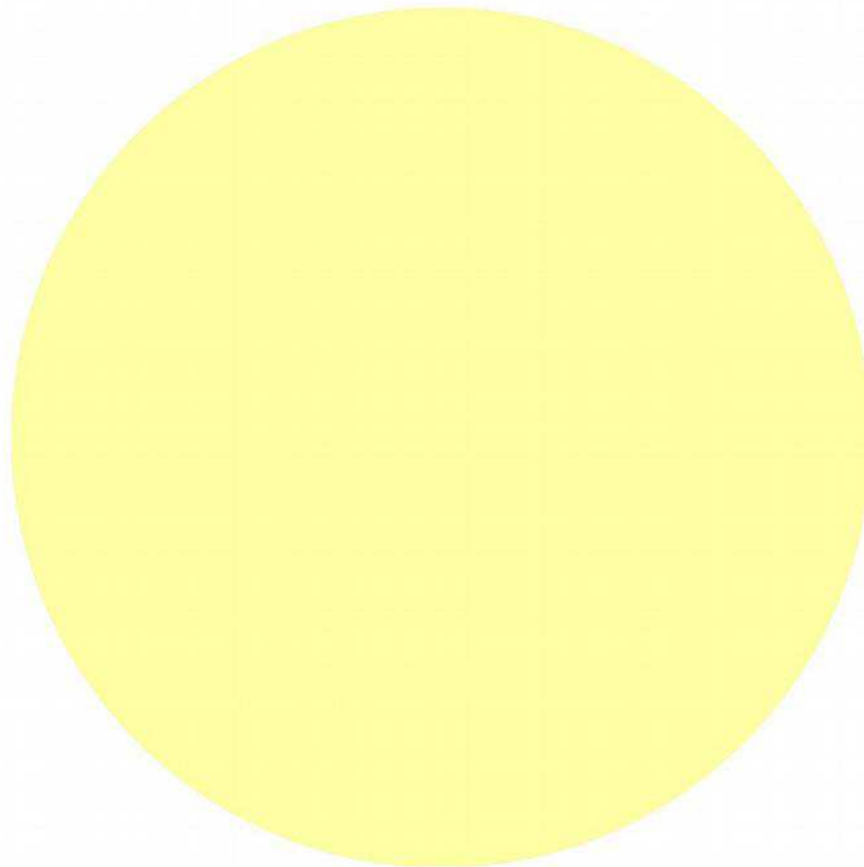
Ich persönlich finde diesen Zusammenhang wesentlich, leider scheine ich damit die Einzige zu sein, weil sich mein gesamtes Umfeld in seine eindimensionalen Nischen längst zurückgezogen hat.

Und die Tatsache dass meine Offenheit von allen Seiten auf Ablehnung, Beschimpfungen, Verleumdungen und Widerstände stößt interessiert natürlich auch niemanden. Denn eines muss man dieser Gesellschaft wirklich lassen: sie ist durchgehend herzlos. Und ich frage mich ernsthaft wie Menschen die zum Beispiel einen Herzinfarkt hatten ernsthaft glauben können, dass es NUR an der falschen Ernährungsweise, oder zu wenig Sport gelegen hat und dabei völlig



Ein unkonditionierter Mensch ist in jeder Hinsicht offen für alles und jeden. Er begegnet jedem Lebewesen als SUBJEKT.

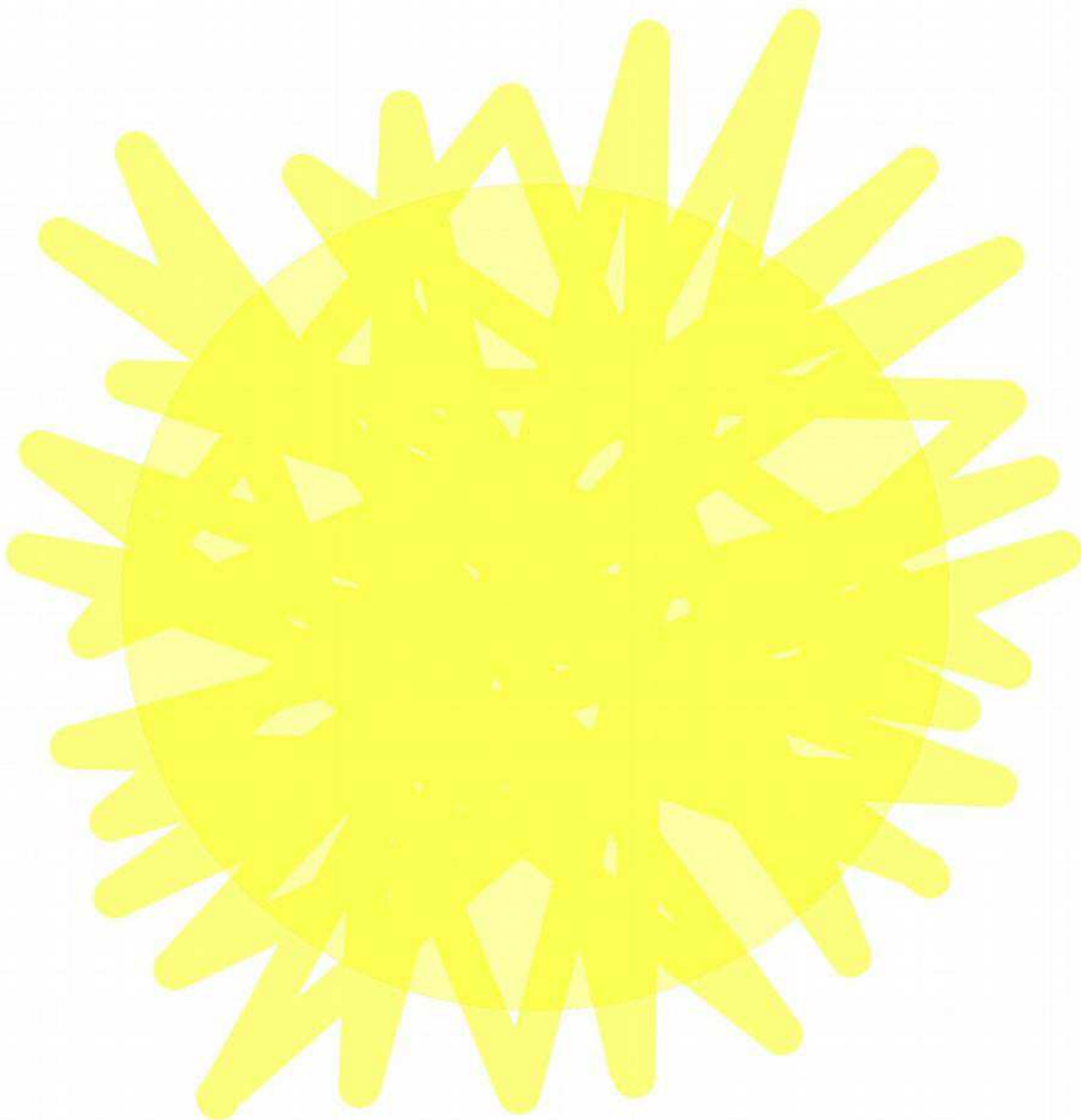
Natürlich lässt er sich nicht auf der Nase herumtanzen und gegen Angriffe wehrt er sich klug und mit allen Mitteln, aber er geht wohlwollend, aufmerksam, achtsam und behutsam mit offenen Antennen durch die Welt.





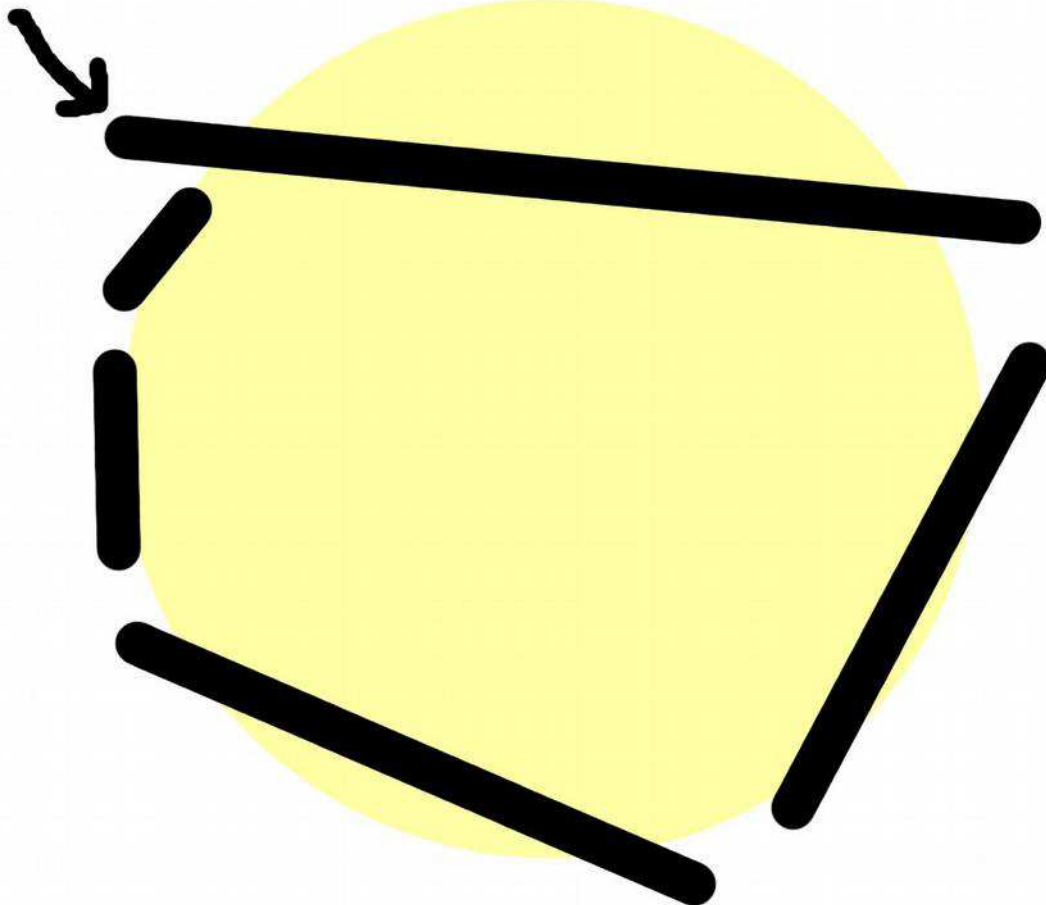
Wie eine Sonne scheint er in alle Richtungen und ist in allen Hinsichten durchlässig – von innen wie von außen. Offenheit, Aufrichtigkeit, Neugierde und Konstruktivität sind die Folge. Und wenn alle Umwelteinflüsse optimal sind (keine Naturkatastrophe, Dürre, Hungersnot, Seuche) dann ist der Einzelne wie die Gemeinschaft zufrieden und völlig frei.

Was von außen kommt das saugt ein gesunder Geist auf, nutzen es zu seinem und zum gemeinsamen Vorteil und dabei versuchen sich alle gemeinsam das Leben so bequem wie möglich zu machen. Sie sorgen sich um das Wohlergehen ihres Umfeldes ebenso wie um ihr Eigenes, denn sie verstehen, dass das alles miteinander zusammenhängt. Und dass wenn es ihrem Umfeld gut geht, ihnen ebenso gut geht. Sie sorgen vor, sie sind bestens vernetzt, sprechen offen über Schwierigkeiten und Engpässe, sie sind lösungsorientiert und wohlwollend und konstruktiv.



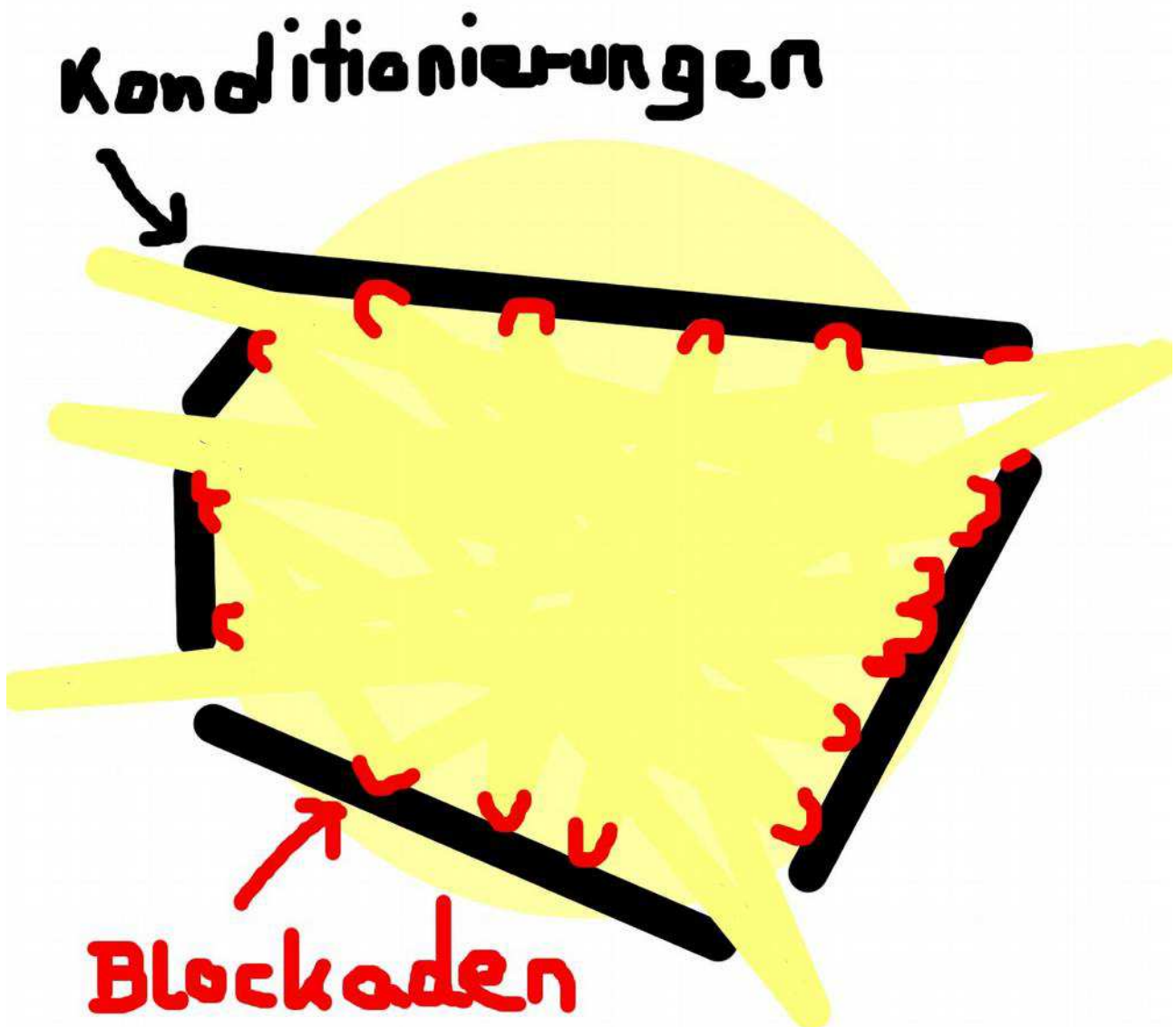
Im Gegensatz dazu hat ein konditionierter Mensch gewisse Prägungen die ihm von klein auf oft schmerzhaft antrainiert wurden (strukturelle Gewalt, entfremdende/ schädliche Glaubenssätze, Erziehung, Regeln, Normen, Gesetze, Verbote, Tabus...). Manche Menschen sind sehr stolz auf ihre Prägungen, manche behaupten auch: „sie haben das gebraucht und das war bitter nötig“.

## Konditionierungen



An den Stellen wo die Konditionierungen sind sind diese Menschen nun nicht mehr durchlässig. Es entstehen Blockaden, wodurch die Konstruktivität, die Offenheit, die Aufrichtigkeit, der Weitblick und die Kreativität leiden.

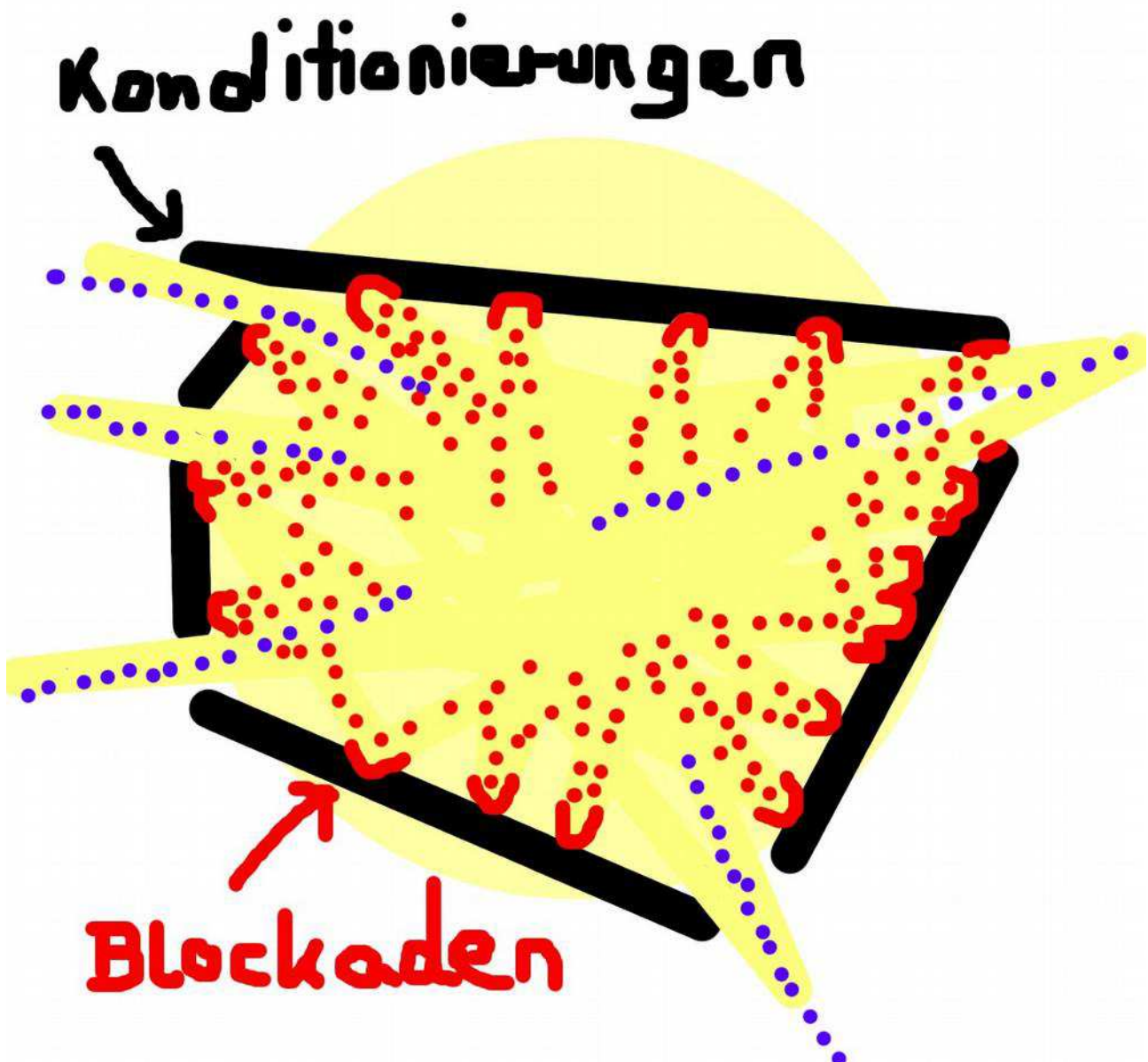
Der offene Austausch mit den Mitmenschen ist dadurch nicht mehr gegeben, dadurch kommt es zu (berechtigten) Existenzängsten und der Betroffene wird durch den entstehenden Mangel automatisch egozentrisch.



Und er wird ängstlich, zumindest allem gegenüber was mit seinen eigenen Blockaden zu tun hat.

Der Energieaustausch findet nun nur noch durch die blau-gepunkteten Wege statt, die roten Punkte stehen für die Energie die für interne Abwehrmechanismen verbraucht werden, um die Konditionierungen aufrecht zu erhalten – dies geschieht weitgehend unbewusst.

Was bewusst wahrgenommen wird ist nur eine diffuse innere Unzufriedenheit, eine Erschöpftheit, Energielosigkeit und unbewusste Einsamkeit/ Isolation.



"Es kommt der Tag, an dem werden all die Lügen unter ihrem eigenen Gewicht zusammenbrechen." Aber ich glaube Goebbels hat dabei nicht bedacht, dass die Menschen in dem Moment wo die Lügen unter ihrem eigenen Gewicht zusammenbrechen ein Moment ist, in dem die Bevölkerung bereits so weit verblödet ist, dass es sie nicht mehr interessiert, dass sie es nicht mehr mitkriegt, dass sie völlig handlungsunfähig und betäubt in die Glotze starrt, sich nur auf die Spannkraft des eigenen Haares konzentriert, sich jede Woche eine neue Hose kauft oder einen neuen Flachbildfernseher oder ein neues Mobiltelefon.

Wen das stört? Wohl nur noch mich, also lasst Euch nicht verunsichern von mir. gebt mir weiterhin keine Wohnung, sperrt mich aus, sperrt mich ein, nehmt mir alles – ach nee geht ja nicht mehr: habt ihr ja schon und behandelt mich weiterhin wie einen Schwerverbrecher.

Und dass keiner auf mich gewartet hat, dass weiss ich auch schon, dass alles unangenehm ist was ich sage weiss ich auch, und dass ich meinen Frust am besten für mich behalten soll, weiss ich auch, dass ich an meiner Lage selbst Schuld bin und ein so einfaches Leben hätte haben können wenn ich einfach die Klappe gehalten hätte weiss ich auch, also ich weiss alles.

Und ihr habt außerdem Glück, denn ich habe wieder mal bis auf weiteres kein Internet mehr und da könnt ihr wieder ungestört nichts sehen, nichts hören und nichts sagen.

Fakt ist: nach 1945 wurde auf Zyklon-B verzichtet, denn es wurden subtilere Methoden entwickelt um Menschen zu töten:

Die Zerstörung des menschlichen Bewusstseins geschieht völlig unsichtbar und lautlos. Ein geschädigter Mensch sieht zwar noch gesund aus, hat alle Körperteile, atmet, kann sprechen, aber es ist ihm jede Möglichkeit des sozialen Austausches genommen, er hat seine Bindungsfähigkeit, seine Gemeinschaftsfähigkeit, seine Lernfähigkeit verloren. Statt dessen wird er feindselig, engstirnig, egozentrisch, destruktiv und schadet so nicht nur seinem Umfeld, sondern eben auch sich selbst.

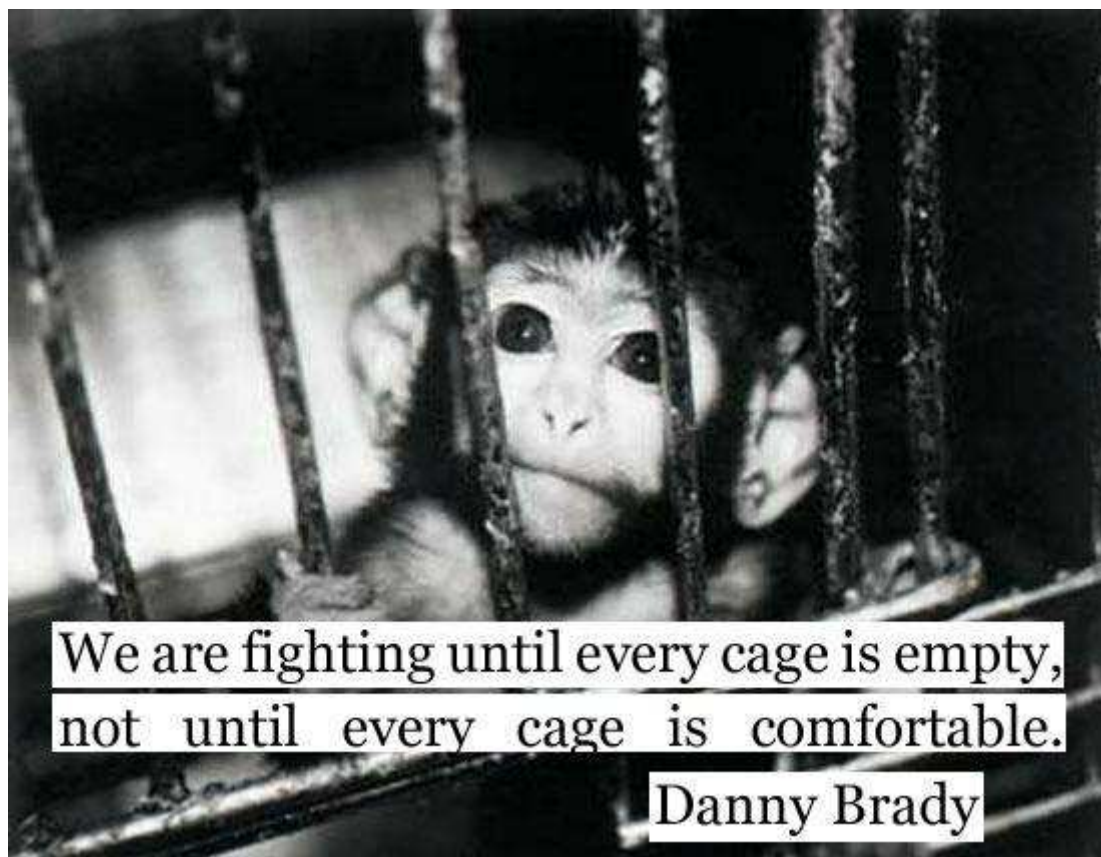
Da diese Schädigung des Bewusstseins auf mehreren Ebenen von Statten geht [einerseits durch Chemikalien von IG-Farben, Bayer, der Pharmaindustrie, andererseits durch Framing, durch Etablierung von asozialen Glaubenssätzen in Schulbüchern, Werbung, Serien, Hollywood, durch strukturelle

Gewaltausübung die rituell vollzogen wird (Schuldgeldsystem, Lohnsklaverei, Konsumterror)], und da wir in dieses System hineingeboren wurden, gilt es als normal und alternativlos.

Und ein Mensch der das alles nicht als Gottgegeben hinnehmen möchte gilt natürlich als verrückt, das verstehe ich ja irgendwie.

Ich hatte nur lediglich gehofft, dass sich unter 82 Millionen Menschen in diesem Lande wenigstens einer findet der von meinen Ausführungen nicht so befremdet fühlt, dass er mich zum Mond schießen möchte.

Außerdem wäre ich aus gegebenem Anlass gerne am Mond, auch da wo der Pfeffer wächst könnt ihr mich gerne hinschicken und Sibirien fände ich auch ganz toll. Egal wohin ihr mich gerne schicken würdet: bitte tut es endlich: ihr müsstet nur die Reisekosten bezahlen, dann habt ihr mich los.



Dieser Text ist noch unfertig. Daher auch die 2 Deckblattversionen am Anfang, denn ich konnte mich noch nicht entscheiden welches ich besser finde, schuldig im Sinne der Anklage.